

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 10.12.2009, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 21:40 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Horst Tischer

Dr. Wolfgang Baronius

Dr. Dr. Egbert Gueinzus

Dietmar Mengel

Wolfgang Paul

Jens Tetzlaff

i.V. für Herrn Zimmer

i.V. für Herrn Krillwitz

i.V. für Herrn Herder

i.V. für Herrn Gatter

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning

Eiko Hentschke

Rolf Hülßner

Steffen Jäkel

Annett Kubisch

Claudia Vogel

FBL Bauwesen

FBL Finanzmanagement

GBL Finanzwesen

SB Finanzcontrolling

FBL Personal/Recht

GBL Ordnung/Bürger

abwesend:

Mitglied

Klaus-Ari Gatter

Günter Herder

André Krillwitz

Dr. Holger Welsch

Lars-Jörn Zimmer

krank

Gäste

Gisela Lorenz

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 10.12.2009, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 04.11. und 05.11.09	
4	2. Beratung der AG Haushaltskonsolidierung	
5	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 16.12.09	
5.1	Information zum Stand der Haushaltsplanung 2010	Mitteilungsvorlage 375-2009
5.2	Eröffnungsbilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum Bilanzstichtag 01. Januar 2008	Beschlussantrag 251-2009
5.3	Erörterung des Beteiligungsberichtes der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Wirtschaftsjahr 2008	Mitteilungsvorlage 370-2009
5.4	Feststellung des Jahresabschlusses 2008 für den kommunalen Eigenbetrieb "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"	Beschlussantrag 357-2009
5.5	Bestätigung des Jahresberichts 2008 der Ernst Thronicke Stiftung	Beschlussantrag 350-2009
5.6	Ansatzserhöhung für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofes gem. Satzung - Tiefbauverwaltung (541001)	Beschlussantrag 374-2009
5.7	Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 352-2009
5.8	Sanierung Kindertagesstätte "Bussi Bär"	Beschlussantrag 361-2009
5.9	6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 31.07.2007	Beschlussantrag 338-2009
5.10	Richtlinie zur Vergabe der Brauchtumsmittel	Beschlussantrag 253-2009
5.11	Abschluss des Gas-Konzessionsvertrages mit der Stadtwerke Wolfen GmbH	Beschlussantrag 342-2009
5.12	Dorferneuerungsplan-Fortschreibung für den OT Thalheim	Beschlussantrag 322-2009
5.13	Stellungnahme der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010 einschließlich Umweltbericht	Beschlussantrag 362-2009
5.14	Aufhebung des Beschlusses 151-2009 zum Ausbau der Thälmannstraße im OT Wolfen	Beschlussantrag 376-2009
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	

7	Schließung des öffentlichen Teils	
---	-----------------------------------	--

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Die Ausschussvorsitzende, Frau Wust , eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder (bzw. Vertreter) anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Frau Wust stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 zu tauschen. Die Tagesordnung wird in der somit geänderten Fassung beschlossen. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 04.11. und 05.11.09	
	Die Niederschriften vom 04.11.09 und 05.11.09 werden bestätigt. <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4
zu 4	2. Beratung der AG Haushaltskonsolidierung	
	Herr Hülßner nimmt Bezug auf die 1. Sitzung zur Haushaltskonsolidierung. 1.) <i>In der Beratung vom 26.11.2009 vorerst noch zurückgestellte Entscheidungen zu den unterbreiteten Maßnahmevorschlägen:</i> 1.1.) <u>Maßnahmevorschlag bezüglich Budget 41</u> Der Maßnahmevorschlag Nr. 41/01 zur Reduzierung der Förderung für die Sanierung denkmalgeschützter Wohnbauten um jährlich 50 TEUR auf Null sollte vorab noch in den Fraktionen diskutiert werden. → Maßnahmevorschlag 41/01 zur Reduzierung der Förderung auf Null wurde am 10.12.2009 befürwortet. 1.2.) <u>Maßnahmevorschläge bezüglich Budget 42</u> Der Maßnahmevorschlag 42/05 zur Reduzierung von Leistungen zur Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger Flächen auf den städtischen Friedhöfen sollte vorab noch in den Fraktionen diskutiert werden. → Maßnahmevorschlag 42/05 wurde am 10.12.2009 befürwortet, sofern diesbezüglich echte Einsparungen durch den FB quantifizierbar sind. 1.3.) Der Maßnahmevorschlag 42/06 über den Verkauf nicht zwingend betriebsnotwendiger Immobilien ist inhaltlich und kennzahlenmäßig vorab nochmals mit dem Fachbereich Immobilienmanagement abzustimmen. → Maßnahmevorschlag 42/06 wurde am 10.12.2009 befürwortet. Dazu wird durch den FB noch eine gesonderte Zusammenstellung in Abgrenzung zum diesbezüglichen Planansatz 2010 erarbeitet.	

- 2.) *Weitere mögliche Sparmaßnahmen*
- 2.1.) Verkauf von städtischen Wohnungen in den OT Rödgen, Zschepkau und Bobbau
→ **Maßnahmevorschlag wurde am 10.12.2009 befürwortet.**
Er wird mit in das Haushaltskonsolidierungskonzept eingearbeitet.
- 2.2.) Steuerliche Optimierung beim Betreiben der städtischen Bäder
→ **Maßnahmevorschlag wurde am 10.12.2009 befürwortet.**
Er wird mit in das Haushaltskonsolidierungskonzept eingearbeitet.
- 3.) *Zusätzliche Vorschläge der Fraktionen über Einsparungsmöglichkeiten*
- 3.1.) Umorganisation der städtischen Beteiligungen mit dem Ziel der Kosteneinsparung (in der Regel von Betriebskostenzuschüssen)
→ **Maßnahmevorschlag wurde am 10.12.2009 befürwortet.**
- 3.2.) weitergehende Personalkosteneinsparungen;
entsprechende Vorschläge sind durch den FB zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen
→ **Maßnahmevorschlag wurde am 10.12.2009 befürwortet.**

Die nächste Sitzung der AG Haushaltskonsolidierung soll am 14. Januar 2010 um 18:00 Uhr im städtischen Kulturhaus stattfinden. Das Ergebnis dieser Beratung bildet die Grundlage für den im Januar 2010 ebenso einzubringenden Planentwurf 2010.

Herr Dr. Dr. Gueinzius

Frau Wust erklärt, dass bezüglich der Personalkosten bereits Maßnahmen greifen und damit gerechnet werden könnte, dass mit dem bereits vorgestellten Maßnahmenkatalog zum sozialverträglichen Personalabbau auf freiwilliger Basis weitere Personalkosten gesenkt werden könnten. Dabei müsse jedoch berücksichtigt werden, dass nicht einerseits immer mehr Leistungen von der Verwaltung erbracht und gleichzeitig Personal abgebaut wird.

Herr Dr. Dr. Gueinzius stellt fest, dass bereits ca. 1,9 Mio. € Personalkosten eingespart worden. Er weist darauf hin, dass die Personalkosten zu den Steuerausfällen in keinem Verhältnis stehen.

Man sollte den Personalhaushalt kritisch aber auch schonend behandeln.

Weiterhin erklärt **Frau Wust**, dass die Erschließung des Solar Valley gezahlt werden muss. Im Jahr 2010 kommt die Zahlung in Höhe von 500.000,- € für die Abwasserbeseitigung auf die Stadt zu. Diesbezüglich wird das Wirtschaftsministerium kontaktiert.

Herr Dr. Dr. Gueinzius stellt fest, dass er keine Position bezüglich des Haushaltes als vermeidbar erkennen konnte. Dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen als Sonderfall gesehen werden muss, sei der Tatsache geschuldet, dass eine Industrie angesiedelt wurde, von der erwartet wurde, dass die Gewerbesteuerprognosen aufgehen. Für eine „Herunterrechnung“ bestand kein Anlass.

Für Städte, die auf diese Gewerbesteuereinnahmen nicht setzen (konnten) wirkt die derzeitige Situation vielleicht etwas ausgeglichener.

Frau Wust führt an, dass 2008 zwar Gewerbesteuereinnahmen geflossen sind, seit 2009 jedoch nicht mehr, aber trotzdem zählt die Stadt Bitterfeld-Wolfen als gewerbesteuerstarke Kommune. Damit bekommt die Stadt kaum Zuweisungen und keine Investitionspauschale.

Frau Lorenz sieht die Notwendigkeit, in der Politik grundsätzliche Veränderungen diesbezüglich herbeizuführen. Derzeit ist es für die Kommunen

	nicht möglich, deren Haushalt so zu gestalten, wie es rechtlich verlangt wird. Dazu sollte sich auch der Stadtrat bekennen.	
zu 5	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 16.12.09	
zu 5.1	Information zum Stand der Haushaltsplanung 2010	Mitteilungsvorlage 375-2009
	<p>Herr Hülßner berichtet, die Haushaltsanalyse mit Stand 17.11.2009 vorgenommen zu haben.</p> <p>Er weist auf die wichtigsten Positionen hin:</p> <p>Auf S. 2 wurde die Gesamtsituation in Kurzfassung dargestellt.</p> <p>Die Seiten 5-7 dokumentieren, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen von einem Gewerbesteuerausfall in Höhe von 30 Mio. €ausgeht.</p> <p>Durch Veränderungen im Haushalt wird das Defizit jedoch nicht 30 Mio. € betragen, sondern ca. 19 Mio. €</p> <p>Dies ist an Einzelpositionen nachzuvollziehen.</p> <p>Auf S.13 sind die Hauptursachen für diese Situation zusammengefasst. Es steht einem Aufkommen der Gewerbesteuer in Höhe von 45,8 Mio. € ein reales Aufkommen von 15,8 Mio. €gegenüber.</p> <p>Die S. 21 beschäftigt sich mit dem Ergebnis. Dies ist vergleichbar mit einer Gewinn- und Verlustrechnung.</p> <p>Momentan hat die Ergebnisrechnung einen Verlust in Höhe von 17 Mio. €zu verzeichnen und wird sich zum Jahresabschluss auf 18,6 Mio. €erhöht haben.</p> <p>Dies hat jedoch nichts mit der Liquidität zu tun. Diese nimmt einen abweichenden Trend und ist auf S.23 dargestellt. Sie endet zum Jahresende mit ca. minus 13 Mio. € Berücksichtigt werden müssen die verschiedenen Faktoren, wie die Fördermittel und der Investitionsfortschritt. Bis zum I. Quartal 2010 wird man die Liquidität noch aufrechterhalten können. Danach wird man mit Maßnahmen, wie Stundung der Kreisumlage, Liquiditätshilfe und Haushalt arbeiten müssen. Alle Anstrengungen sind darauf gerichtet, dass mindestens ein Nothaushalt erreicht wird. Dessen Hauptgegenstand ist es, dass der Liquiditätsrahmen so weit gespannt wird, dass die Stadt wenigstens für das Jahr 2010 arbeitsfähig bleibt. Nach den auch dem Minister vorgelegten Prognosen liegt der Liquiditätsbedarf für das Jahr 2010 unter Berücksichtigung bestimmter Konsolidierungseffekte bei 50 Mio. € Dies unterstreicht den Sonderfall für die Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>Auf Grund des neuen Finanzausgleichgesetzes hat die Stadt im Vergleich zum Jahr 2009 mit 9 Mio. €erhaltener Zuweisung jetzt die Aussicht, nur noch 2,4 Mio. €zu erhalten. Damit erhält die Stadt auch keine Investitionspauschale mehr, da diese an den Erhalt der allgemeinen Zuweisung gebunden ist. Es wird noch eine Auftragskostenerstattung in Höhe von 2,4 Mio. €gezahlt. Die Mehrbelastung durch die Kreisumlage beträgt 7,1 Mio. € auf der Grundlage des FAG`s und 600.000 €auf Grund der Umlagesatzerhöhung durch den Landkreis.</p> <p>Herr Hülßner ergänzt zum Konjunkturprogramm „Stark II“, dass aber auf Grund des Verschuldungsgrades (unter 800.000 €) die Stadt evtl. nicht berücksichtigt wurde. Dies wird jedoch weiter verfolgt.</p>	

zu 5.2	Eröffnungsbilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum Bilanzstichtag 01. Januar 2008	Beschlussantrag 251-2009
	<p>Herr Hülßner dazu: Die Eröffnungsbilanz ist sehr gut. Es kann von einem Eigenkapital in Höhe von 78 Mio. € ausgegangen werden. Wenn die Sonderposten dazugerechnet werden sind es 150 Mio. €. Auf Grund des Liquiditätsbedarfs bleiben von den 78 Mio. € nur noch 28 Mio. €. Diese Eröffnungsbilanz ist auch durch das Rechnungsprüfungsamt des Landes geprüft worden.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Dr. Baronius erklärt Herr Hülßner, dass das „Woliday“ aus buchungstechnischer Sicht bereits bald abgeschrieben ist (nach 10 Jahren) und dass er bereits darauf hinwies, dass auch auf Grund des baulichen Zustandes wieder investiert werden muss. Er gibt den Hinweis, dass auf S. 27 „Durchlass An der Sorge“ steht, es muss aber „Durchlass Altschlossstraße“ heißen.</p>	<p>empfohlen</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.3	Erörterung des Beteiligungsberichtes der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Wirtschaftsjahr 2008	Mitteilungsvorlage 370-2009
	<p>Herr Weber gibt einleitend den Hinweis, dass der Beteiligungsbericht in der Stadtratssitzung erörtert und dann Bestandteil als Anlage zum Haushaltsplan sein soll. Der Beteiligungsbericht stellt die Situation des Haushaltjahres 2008 dar. Herr Dr. Baronius stellt zur Seite 7 fest, dass der RVB mit den anderen gleichgestellt wird. Dies entspricht gemäß der Überschrift „...aus den Beteiligungen“ nicht den Tatsachen. Er begründet dies wie folgt: Der Verlust bei dem RVB würde auch eintreten, wenn die Stadt nicht beteiligt wäre, weil es sich hier um einen gesonderten Vertrag handelt. Dies sollte anders dargestellt werden. Nach einer Diskussion dazu kommen die Ausschussmitglieder zu dem Schluss, die Überschrift wie folgt zu ändern, um dann über den Beschlussantrag abzustimmen: Seite 7: „Folgende Übersicht stellt die liquiditätswirksamen Zu- oder Abflüsse für den kommunalen Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen dar.“ Herr Dr. Baronius teilt mit, dass für die Zukunft folgende Prüfung angeregt wird: Es gibt 2 Gesellschaften, bei denen die Stadt Bitterfeld-Wolfen einen sehr viel höheren Anteil an Eigentum hat, der sich in der Zusammensetzung der Aufsichtsräte nicht widerspiegelt (z.B. BQP, TGZ).</p>	<p>empfohlen</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.4	Feststellung des Jahresabschlusses 2008 für den kommunalen Eigenbetrieb "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"	Beschlussantrag 357-2009

	<p>Herr Hülßner verweist auf die ausführliche Behandlung dieses Beschlussantrages im Betriebsausschuss. Dieser wurde in diesem Gremium entsprechend bestätigt.</p>	<p>empfohlen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.5	Bestätigung des Jahresberichts 2008 der Ernst Thronicke Stiftung	Beschlussantrag 350-2009
	<p>Die Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>empfohlen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.6	Ansatzserhöhung für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofes gem. Satzung - Tiefbauverwaltung (541001)	Beschlussantrag 374-2009
	<p>Frau Wust gibt das Abstimmungsergebnis durch den Bau- und Vergabeausschuss bekannt. Herr Arning erklärt, dass dieser Beschlussantrag, wie er sich von der Ausgabenseite mit allen Ursächlichkeiten aus Sicht des Bereichs Tiefbau darstellt, erläutert wurde. Die Ausschussmitglieder wollten es bilanzseitig betrachten, welche Auswirkungen dies auf die Kapazität des Eigenbetriebes hat b.z.w. was die zur Abrechnung gebrachten Mehrleistungen evtl. an anderer Stelle für Minderleistungen zur Folge hat. Somit kam es zu Stimmenthaltung durch alle Ausschussmitglieder. Herr Hülßner erklärt, dass es sich hier nicht um eine Mehrleistung, sondern um eine Leistungsverschiebung handelt. Im Haushaltsplan 2009 kann man nachvollziehen, dass der Eigenbetrieb ein Leistungsumfang von 3,9 Mio. € hat und diesen auch beibehalten wird. Es haben sich auf der Grundlage der Winterdienstleistungen die Leistungen in Richtung Tiefbau verschoben. Deshalb ist eine Beschlussfassung dazu anberaumt worden. Er schlägt vor, die Vorlage wie folgt zu ergänzen: <i>Deckungsquelle: Deckungskreis/Bauhof S. 33/34 des Haushaltsplanes.</i> Es werden keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt. Herr Hülßner bietet die Ausarbeitung mit den Mehr- und Minderleistungen mit entsprechender Benennung des Sachkontos zur Einsichtnahme an. Man liegt derzeit bei einer Realisierung in Höhe von 3,7 Mio. € mit der Tendenz, dass der Plan bis zum Jahresende erfüllt wird.</p>	<p>empfohlen Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 5.7	Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 352-2009
	<p>Nachdem keine Fragen anliegen, lässt Frau Wust über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>empfohlen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.8	Sanierung Kindertagesstätte "Bussi Bär"	Beschlussantrag 361-2009
	<p>Die Ausschussvorsitzende erfragt die in den bereits erfolgten Beratungen eingebrachten Änderungen des Antragsinhaltes.</p>	

	<p>Im Ausschuss für SBKJS wurde (unter Streichung des 2. Satzes zum Antragsinhalt) zugestimmt. Im Bau- und Vergabeausschuss wurde laut Herrn Mengel auch der 1. Satz gestrichen und durch folgenden ersetzt worden:</p> <p><i>„Die Kindereinrichtung Bussi Bär wird saniert, dabei sind die Maßnahmen auf die Werterhaltung des Gebäudes und auf die weitere Nutzung als Kindertagesstätte abzustellen.“</i></p> <p>Frau Wust erklärt, dass Herr Hülßner diesbezüglich mit der Kommunalaufsicht in Kontakt getreten ist. Es sei demnach alles möglich aber es muss bedacht werden, dass bei Verkauf des Grundstückes zu beachten sei, dass es dann wieder von der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemietet werden muss. Für eine schnelle Lösung spricht, durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen sanieren zu lassen. Die Kosten müssten aus dem Verwaltungshaushalt gedeckt werden. Herr Mengel erklärt, wie es zu diesem Beschlussantrag durch die 3 Fraktionen als Einreicher kam. Diese Situation kam durch die Anwesenheit dieser (nur) 3 Fraktionen zur Beratung des Elternkuratoriums zustande. Man kam zu dem Schluss, einen Vorschlag zu machen mit einer nur kurzen Begründung ohne besondere Vorgaben an die Stadt Bitterfeld-Wolfen zu stellen. Es ging nur darum, dass saniert werden soll und Fördermittel auszuhandeln sind. Es können auch andere Fraktionen diesem Beschlussantrag noch „beitreten“. Im Ausschuss für SBKJS erklärte bereits Herr Teichmann, dass man Förderungen nicht einplanen könne. Mit der gestrigen Sitzung des BVA wurde nun nicht nur der 2. Satz gestrichen, sondern der Antragsinhalt entsprechend geändert und darüber angestimmt. Herr Mengel fragt nach einem Zeitplan. Frau Wust äußert starkes Interesse an einer schnellen Realisierung, sobald die Stadt Bitterfeld-Wolfen die Sanierung selbst beauftragen soll. Herr Dr. Baronius bestätigt den Willen seiner Fraktion, die Kindertagesstätte zu sanieren. Er legt den Vorteil eines Investors dar. Die Ausschussmitglieder kritisieren die Darlegung als für sie nicht nachvollziehbar, da ihnen dazu keine Fakten vorliegen. Frau Wust weist darauf hin, dass bei dem privaten Investor nicht garantiert ist, dass man in dem Kostenrahmen bis 600.000,- € bleibt. Herr Tischer verweist darauf, dass es hier nur darum geht, sich zu einer Sanierung zu bekennen oder diese nicht zu favorisieren.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5.9</p>	<p>6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 31.07.2007</p>	<p>Beschlussantrag 338-2009</p>
	<p>Hierzu liegen keine Anfragen vor. Es kommt zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5.10</p>	<p>Richtlinie zur Vergabe der Brauchtumsmittel</p>	<p>Beschlussantrag 253-2009</p>

	<p>Herr Dr. Baronius stellt den Antrag, dass in die Richtlinie als Antragsberechtigte auch Stiftungen eingefügt werden sollten.</p> <p>Herr Tischer informiert, dass i.A. des OR Bitterfeld, beantragt wird, auf Seite 2 den 2. Satz zu streichen. Es sollte auch zu einer Rahmenrichtlinie ernannt werden.</p> <p>Herr Tetzlaff verweist auf den eingebrachten Änderungsantrag im OR Wolfen bezüglich der Vereine, die politisch tätig sind.</p> <p>Letztlich erklärt Frau Wust, dass derzeit die beantragten Änderungen nicht eingearbeitet wurden. Diese können nur vorgetragen und dann darüber beschlossen werden.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius erklärt, dass im Ausschuss für ROVB eine Änderung wie folgt beantragt wurde: „...der Bewilligungsbescheid bis zum 31.03. des Jahres erlassen wird.“</p> <p>Frau Wust bittet um die schriftliche Einreichung der Änderungsanträge, um dem Stadtratsvorsitzenden das Verfahren zu erleichtern.</p>	<p>empfohlen</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.11	Abschluss des Gas-Konzessionsvertrages mit der Stadtwerke Wolfen GmbH	Beschlussantrag 342-2009
	<p>Frau Wust stellt fest, dass dieser BA im Wirtschafts- und Umweltausschuss beraten wurde, wobei eine Ergänzung eingebracht worden ist.</p> <p>Herr Weber erklärt, dass der Antragsinhalt wie folgt konkretisiert und neu formuliert werden soll:</p> <p><i>„Der Stadtrat beschließt, dass der Gas-Konzessionsvertrag für die Stadt Bitterfeld-Wolfen mit der Stadtwerke Wolfen GmbH abgeschlossen wird.“</i></p> <p>Ziel dessen ist, dass der Gas-Konzessionsvertrag selber hiermit nicht geschlossen wird.</p> <p>Herr Tischer bittet rechtlich zu prüfen, ob dieser Beschlussantrag im nichtöffentlichen Teil behandelt werden muss.</p>	<p>empfohlen</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.12	Dorferneuerungsplan-Fortschreibung für den OT Thalheim	Beschlussantrag 322-2009
	<p>Frau Wust erklärt den Inhalt des Beschlussantrages.</p> <p>Herr Weber informiert über das Abstimmungsergebnis im Bau- und Vergabeausschuss.</p> <p>Zu den 16 bereits geplanten Einzelmaßnahmen wurde einer weiteren noch zugestimmt.</p> <p>Es handelt sich hierbei um eine einzureichende Liste möglicher Projekte.</p>	<p>empfohlen</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 5.13	Stellungnahme der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010 einschließlich Umweltbericht	Beschlussantrag 362-2009
	<p>Herr Dr. Baronius bittet um folgende Änderung auf Seite 1, 5.2.1. letzter Satz: „... verfügt über 3 Zentren innerhalb der Stadt, die dann zu benennen sind.“</p>	

	<p>Frau Wust kündigt an, dies mit dem Bereich abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5.14	<p>Aufhebung des Beschlusses 151-2009 zum Ausbau der Thälmannstraße im OT Wolfen</p>	<p>Beschlussantrag 376-2009</p>
	<p>Herr Mengel informiert, dass in den Gremien OR Wolfen und BVA darüber informiert wurde. Letztlich wurde durch den AZV informiert, dass die entstehenden Kosten nicht eingeplant sind, nicht getragen werden könnten und somit diese Maßnahme auch nicht realisiert werden kann.</p> <p>Frau Wust äußert dazu, dass auch auf Grund des hohen Eigenanteils der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der derzeitigen Haushaltslage diese Maßnahme nicht zu verantworten wäre.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 6	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p>	
	<p>Frau Wust berichtet von der Zusammenkunft mit Herrn Olberts bezüglich der Schullandschaft/Privatschule. Es wird von dieser Seite keine Unterstützung zu erwarten sein.</p> <p>Man wird auf konzessionsgebundene Träger zugehen.</p> <p>Es gibt das Schulnetzwerk, welches der Minister ausdrücklich unterstützt. Dies soll den Teilnehmern am Schulnetzwerk ausdrücklich mitgeteilt werden. Bei Gelegenheit wird der Minister auch einem Besuch zustimmen. Er bat jedoch darum, dies nicht „Schulnetzwerk“, sondern „Bildungsnetz“ zu nennen, da somit auch die Betriebe einbezogen werden könnten.</p> <p>Der Umzug in das neue Rathaus ist organisiert. Die Schlüsselübergabe findet am 22.12.09 statt. Entsprechende Einladungen sind versandt.</p> <p>Am 04.01.2010 wird das Rathaus erstmalig für die Öffentlichkeit zugänglich sein.</p> <p>Am 28.01.10 wird ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet.</p> <p>Gleichzeitig ist am 28.01.2010 ab 10.00 Uhr die Ausstellungseröffnung der IBA.</p> <p>Vom 23.12.09 – 03.01.10 wird der Rathausstandort auf Grund des Umzuges für den Publikumsverkehr geschlossen sein.</p> <p>Vom 28.12.09 – 30.12.09 wird auch die Meldestelle geschlossen sein. Für dringende Fälle werden die Nachbargemeinden tätig.</p> <p>Im OT Wolfen wird die „Historische Weinacht“ am 12./13.12.09 mit dem Stollenanschnitt stattfinden.</p> <p>Am 12.12.2009 wird die Musikschule das Weihnachtskonzert im Kulturhaus veranstalten.</p> <p>Vom 18.-20.12.09 wird der Weihnachtsmarkt im OT Bitterfeld mit dem Stollenanschnitt sein.</p> <p>In den OT Greppin, Holzweißig und Thalheim fanden die weihnachtlichen Veranstaltungen mit gutem Besuch bereits statt.</p> <p>Am 13.12.09, 15.00 Uhr wird die ca. 15 Jahre währende Tradition der Weihnachtsgala „Tausend Sterne sind ein Dom“ veranstaltet. Karten sind noch erhältlich. Die Erlöse aus dieser Veranstaltung werden in diesem Jahr dem Verein „MitNähe“ zugute kommen.</p> <p>Am 18.12.09, 16.00 Uhr ist im Christopherushaus eine Benefizveranstaltung zugunsten des ambulanten Kinderhospiz in Halle.</p>	

	<p>Die Adventskalenderaktion läuft mit der Öffnung der Türchen, an der 8 Gewerbetreibende aus den Ortteilen Bitterfeld und Wolfen teilnehmen. Am 04.01.2010 kommen die Sternsinger in das Rathaus. Der Neujahresempfang wird am 22.01.2010 sein. Dazu sagte der Ministerpräsident seine Teilnahme zu.</p> <p>Frau Wust bittet die Fraktionsvorsitzenden um eine Zusammenkunft vor der Stadtratssitzung am 16.12.2009, 17.00 Uhr.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius erinnert an die Ehrung des Prof. Dr. Eggert.</p> <p>Frau Wust weist auf eine entsprechend würdige Veranstaltung hin, in deren Rahmen ihm eine Tafel gewidmet und ein Raum benannt wird.</p> <p>Herr Mengel erinnert an die noch nicht stattgefundene Einwohnerversammlung.</p> <p>Frau Wust stellt dazu einen Termin im Februar 2010 in Aussicht.</p> <p>Herr Mengel spricht die gleichmäßig Behandlung aller Ortsteile an. Er erinnert an die IBA- Präsentation, bei deren Betrachtung auffiel, dass von 7 Punkten 6 ½ Punkte im OT Wolfen und ½ Punkt im OT Bitterfeld war. Zur Kritik an dem Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt, dass der Kulturpalast dort nicht in Erscheinung tritt, erhält Herr Mengel die Auskunft, dass Anzeigen kostenpflichtig sind und wenn dies vom Eigentümer des Kulturpalast auf dieser Grundlage nicht gewünscht wird, werden auch keine Anzeigen geschaltet. Das Wolfener Kulturhaus ist ein städtisches und deshalb kann dies im Amtsblatt erscheinen. Herr Mengel führt an, dass man den damals geschlossenen Vertrag um den Verkauf des Kulturpalastes nochmals betrachten sollte.</p>	
zu 7	Schließung des öffentlichen Teils	
	Frau Wust schließt um 20:25 Uhr den öffentlichen Teil.	

gez.
Petra Wust
Ausschussvorsitzende

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin